

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

34. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 27. August 1850.

## Inhalt.

Garnison: Einquartierung. — 43 Bekanntmachungen.

### Chronik der Stadt Halle.

#### Garnison = Einquartierung.

Von der Garnison und den Stamm-Mannschaften  
der hiesigen Landwehr waren während Juli d. J.  
einquartiert  $722\frac{12}{30}$  Mann,

kein Quartier, dagegen den etatsmäßi-  
gen städtischen Zuschuß erhielten  $87\frac{24}{30}$  s

zusammen  $810\frac{6}{30}$  Mann.

Hiervon lagen in Naturalquartier 114 s

bleiben  $696\frac{6}{30}$  Mann,  
welche auf diejenigen Häuser fallen, die zur Ausmie-  
thungsklasse gehören. Der städtische Zuschuß für den  
Monat Juli c. wird daher von den Häusern Nr. 1543<sup>b</sup>  
bis 2204<sup>b</sup> für den 3. Monat der V. Tour und von  
den Häusern Nr. 4 bis 182 für den 1. Monat der VI.  
Tour eingezogen. Halle, den 22. August 1850.

Die Servis-Deputation.

## Bekanntmachungen.

Obgleich das Gesetz wegen Einführung einer neuen Gemeinde-Ordnung bereits publicirt worden, so liegt es doch in demselben und ist ganz besonders in der Ministerial-Instruction wegen Einführung jener neuen Ordnung ausgesprochen: daß die Aufstellung der Gemeindevählerlisten in einem Kreise erst dann erfolgen soll, wenn im ganzen Umfange desselben die Bildung der Gemeinde-Bezirke vollendet ist. Es soll hiermit verhütet werden, daß nicht etwa mit Constituirung der Vertretung einer Gemeinde vorgegangen werde, welche vielleicht noch einen Zuwachs an Gebiet und Einsassen erhalten könne. Da nun nach einigen Seiten unserer Stadt hin Veränderungen des Gemeindebezirks beabsichtigt, auch zweckmäßig und wünschenswerth sind, die dazu erforderlichen Verhandlungen aber nicht in kürzester Zeit abgeschlossen werden können, so ist es noch nicht möglich, die neue Gemeinde-Ordnung schon jetzt einzuführen, und eben so wenig läßt sich genau voraussehen, wann eher der Zeitpunkt eintreten wird. Inzwischen kann die Stadt nicht ohne Gemeindevertretung bleiben und schreibt daher die obgedachte Ministerial-Instruction vor, daß in solchen Fällen die bisherigen Gemeindevertretungen die Geschäfte des Gemeinderaths versehen sollen, so lange ein solcher noch nicht vorhanden ist. Diese Vertretung würde hier von der Stadtverordneten-Versammlung zu besorgen sein, wozu jedoch gehört, daß dieselbe in gesetzlicher Weise konstituirt ist. Da nun mit Ende dieses Jahres ein Drittheil der Mitglieder gedachter Versammlung ausscheidet, so hat auf unsern Bericht die Königliche Regierung zu Merseburg verfügt, daß die Ergänzungswahlen für das ausscheidende Drittheil der Stadtverordneten-Versammlung nach den Bestimmungen der revidirten Städteordnung bewerkstelligt werden sollen, damit diese Behörde bis zur Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung beschlußfähig bleibe.

Dem gemäß werden die neuen Wahlen zur Ergänzung des alljährlich ausscheidenden Dritttheils der Stadtverordneten nach Anleitung des §. 47 der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 in diesem Jahre im Laufe des Monats November durch die berechtigten Wähler bewerkstelligt werden.

Nach den Bestimmungen des §. 63 gedachter Städteordnung bringen wir hiermit zur Kenntniß der Bürgerschaft, daß die Bürger- und Wählerrolle so wie das Verzeichniß der zu Stadtverordneten wählbaren Bürger im Stadtssekretariate vier Wochen lang, und zwar vom 26. August bis 23. September in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags zur beliebigen Einsicht der Bürger ausliegen werden. Wenn ein Bürger in diesen Listen sich übergangen finden sollte, so erwarten wir dessen schriftliche Anzeige bis zum 23. September d. J., auf welche nach den gesetzlichen Bestimmungen verfahren werden wird, und bemerken, daß die Grundsätze, nach denen die Wählbarkeitsliste aufgestellt ist, unverändert geblieben sind, wonach die Wählbarkeit bedingt ist entweder von einem Grundbesitz, dessen Werth in der Einkommensteuerrolle mit 3000 Thalern, oder von einem jährlichen Einkommen, dessen Betrag in dieser Rolle jährlich mit 600 Thaler erscheint.

Halle, den 23. August 1850.

Der Magistrat.

Wir bringen zur Kenntniß des Publikums, daß der Hebamme Frau Friebe, Emilie geb. Hey, kleiner Sandberg Nr. 256 wohnhaft, die Ausübung der Hebammenkunst hier selbst verstatet worden ist.

Halle, den 23. August 1850.

Der Magistrat.

### R e t o u r - B r i e f e .

1) An den Drechslergesellen A. Dehme in Hamburg. 2) An Emilie Büchner zu Burg. 3) An Frau Kúche in Schkeuditz. 4) An Karl Rilian in Montreal in Canada. 5) An Fr. Christiane Böttcher in Lüzen. 6) An den Cand. theol. Fischer in Bres-

lau. 7) An Kuhndt, Musikus in Berlin. 8) An C. Meyer in Güyanchotte in Amerika. 9) An den Oberamtmann Schulenburg in Werder bei Merseburg. 10) An den Inspector Ziemann in Halle. 11) An A. Bredow in Königsberg in Pr. 12) An Frau Majorin Müller in Calbe. 13) An v. Blanskenburg, Cardemin in Broiß bei Belgard. 14) An den Mullfabrikant Eckardt in Halle. 15) An den Knappen Winser in Gassen a. d. Mulde. 16) An den Obersteuer-Controleur Fritsch hier. 17) An Martzsche in Leipzig. 18) An den Schuhmacher Plag in Gassen. 19) An Mad. Abel in Berlin. 20) An Fr. Schumann in Bremen. 21) An W. Rieger in R. Wusterhausen. 22) An Frau v. Kroßigt in Calbe a./S.



Halle, den 24. August 1850.

Königliches Post-Amt.

### Beachtenswerthe Aufforderung

an Geschäftsleute, die für ein auswärtiges Handlungshaus gegen gute Provision thätig sein wollen. — Offerten an N. & C. poste Restante. Mainz. franco.

Mit dem heutigen Tage habe ich hier,

 Leipziger Straße Nr. 282, 

dem Gasthof zum Löwen gegenüber, ein

### Tapissiererie = und Strickgarn = Geschäft

eröffnet und erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mein Lager fertiger und angefangener Stickereien und Hätelarbeiten wie auch Canevas, Muster, Seide, Perlen, Wolle, alle Sorten wollene und baumwollene Strickgarne, Zwirne, Bänder und aller sonst in dies Fach schlagender Artikel zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Halle, den 22. August 1850.

August Immermann.

Düsseldorfer Nostrich, aus gezeichnet, bei  
H. A. Tuve am Nostrichthor.

**Erste Schuhmacher-Leichenkasse.**

In der letzten, am 23. August e. statutenmäßig abgehaltenen Generalversammlung sind zum Vorstande folgende Mitglieder gewählt worden: Schuhmachermeister Hempel alsendant, und als Vorsteher die Schuhmachermeister Schmidt, Nehnius, Biesecker und Herrmann.

**A u c t i o n**

von Haarlemer Blumenzwiebeln.

Donnerstag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich große Ulrichsstraße Nr. 20

Eine Parthie Blumenzwiebeln der schönsten und auserlesensten Sorten zum Treiben als auch für das freie Land.

(Die Güte, Schönheit und Farbenpracht der Zwiebeln haben sich seit vielen Jahren ausgezeichnet bewährt. Gedruckte Verzeichnisse liegen aus.)

**Brandt,**

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

**Alle Sorten Heringe** als: Neue holländische und englische Vollheringe, neue holländische Fett- Matjesheringe, vorzüglich schöne vorjährige englische Vollheringe empfiehlt zu sehr billigen Preisen in Tonnen, Schocken u. Einzelnen die Heringshandlung von **Bolze.**

**In bester Winterwaare** empfang: die so beliebte Waltershausensche grob- und feingehackte Ser- velat- und Knoblauchswurst à 10 Sgr., geräucherte, Trüffelberwurst à 9 Sgr., geräucherte Zungenwurst, à 8 Sgr. **Bolze.**

Mittwoch den 28. August sind wieder Dachziegel auch Chamotsteine und Freitag und Sonnabend den 30. und 31. frisch gebrannter Kalk zu haben auf der Ziegelei von **La Baume.**

Medoc Estephe, schöner Qualität, empfiehlt **S. A. La Baume.**

Eine gutmilchende Ziege steht zu verkaufen Schmeer- straße Nr. 491.

Unser in den Weingärten Nr. 1881 belegenes Haus nebst Garten und Zubehör steht aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbst sind zu Michaelis auch zwei Stuben zu vermieten.

Der Fischermeister G. Krause nebst Frau.

In Nr. 927 kleine Klausstraße ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Entree und Küche mit Zubehör, hohes Parterre sehr freundlich gelegen, wegen schleuniger Abreise des jetzigen Miethers zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Hause selbst eine Treppe hoch.

Eine anständige Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, ist sofort zu vermieten und kann zum 1. October oder 1. Januar bezogen werden. Näheres Schmeerstraße Nr. 703, 1 Treppe hoch.

Eine geräumige tapezirte und meublirte Stube, seit her von drei Herren gemeinschaftlich bewohnt, ist zum 1. Sept. oder 1. October auf ähnliche Art anderweit zu beziehen Kannische Straße Nr. 542.

Die Bel-Étage kleine Steinstraße Nr. 216, 3 Stuben, heizbarem Entree, 4 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör enthaltend, ist vom 1. October c. ab zu vermieten.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst Jänergasse Nr. 1005.

Eine reinliche Frau findet eine Aufwartung Klausstraße Nr. 2167.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei G. Kuberka, Mechanikus. Nr. 753.

Amerikanisches Weizenmehl, à Meße 4 $\frac{1}{2}$  Egr., in der Ammendorfer Mühle.

Sollte ein Kaufmann einen Lehrling, der schon in einer Handlung gewesen ist und seinen Herrn durch den Tod verloren hat, für ein üblich Lehrgeld suchen, so ist das Nähere zu erfahren Brund'swarte Nr. 592.

## Zu vermietten

ist in einem großen Garten in unmittelbarer Nähe an der Stadt an ruhige Miether eine neu eingerichtete Familienwohnung von 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör mit sehr freundlicher Aussicht durch den Rechtsanwalt

Gödecke.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, einer geräumigen Kammer und Kochgelegenheit, in der Leipziger Vorstadt, ist von 1 oder 2 einzelnen Damen Michaelis zu vermietten. Nähere Auskunft am Markt Nr. 230.

Eine geräumige Stube nebst Kammer steht sofort für eine einzelne Dame oder Herrn zu vermietten Leipziger Straße Nr. 1650.

Zwei Logis von je 2 Stuben, Küche, Kammer u. dgl. nebst Gartenpromenade stehen vom 1. October ab zu vermietten; auch werden mehrere anständige junge Leute in Schlafstelle genommen kleine Ulrichsstraße Nr. 1000.

In der Dachritzgasse Nr. 985 sind zwei kleine Familienlogis zu vermietten. A. Schulze.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben und eben so viel Kammern, Küche u. s. w. ist kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 an ruhige Miether zu vermietten.

Desgleichen ist eine kleinere Wohnung, für eine einzelne Person passend, ebendasselbst zu vermietten.

An der Moritzbrücke Nr. 2061 ist eine Stube nebst Kammer und Zubehör an kinderlose Leute zum 1. October zu vermietten. Dorothee Wahn.

In meinem Hause Nr. 2133, dicht an der Kuttelbrücke, sind noch 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. zu vermietten und am 1. September oder 1. October d. J. zu beziehen. Junk, Act.

Alter Markt Nr. 692 ist ein geräumiger trockner Keller sogleich zu vermietten.

Eine Stube und 2 Kammern sind wieder zu vermietten Nr. 152.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner mir entlaufenen Frau Friederike Wacker geborne Trummer auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.  
August Spazier,  
Zimmergeselle.

Der von mir angestellte Ball wird Sonnabend, den 31. d. M., im Locale des Bürgergartens gehalten. Karten sind bis Freitag bei mir, Strohhof, Herrenstraße Nr. 2055, und des Abends in meiner Stunde beim Schenkwirth Herrn Kaiser auf dem Neumarkte zu haben.  
A. Apel.

Niethsgesuch. Ein unverheiratheter Mann sucht eine Wohnung verbunden mit Schlosserwerkstatt. Gefällige Meldungen werden angenommen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1150, beim Kaufmann Hrn. Hãnschel.

Eine Tischlerwerkstatt nebst Wohnung zum ungefähren Preise von 40 Thalern wird zu nächste Michaelis zu mietzen gesucht. Näheres Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1181.

Wird der im 31. Stück des Wochenblatts bekanntgemachte Hund, Doggen-Race, gelb mit weißen Hals und Füßen, nicht abgeholt, so betrachte ich selbigen als mein Eigenthum. Steinweg Nr. 1715.

Ein reeller Milchabnehmer kann sich melden in Zöberitz im Gute Nr. 10.

Ein fast neuer Kinderwagen ist zu verkaufen Nr. 990 zwei Treppen.

Ein Arbeiter, welcher die Bodenarbeit in einer Stärkemacherei verrichten will, findet sogleich einen Dienst Strohhof Nr. 2062.

Ein junger Mensch mit Schulkenntnissen sucht eine Stelle als Laufbursche oder Colporteur. Zu erfragen Schmeerstraße Nr. 704.

**Natzens Kaffeegarten.**  
Mittwoch Erndtetranz u. Gesellschaftstag in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)